

Abs:

Botschaft der Russischen Föderation
Sergej J. NETSCHAJEW
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin

Seiner Exzellenz
dem Botschafter der Russischen Föderation

Sergej J. NETSCHAJEW

Sehr geehrter Herr Botschafter,

Dzhavid Mamedov, russischer Sozialist, Anti-Kriegs-Aktivist, Kämpfer für Frauen- und LGBTQ+-Rechte und Gewerkschafter wurde von einem Gericht in Moskau zu 30 Tagen Haft verurteilt.

Wir protestieren gegen die Versuche, ihn von Protesten zu isolieren und ihn einzuschüchtern, unter anderem, indem er zusammen mit einem Polizeispitzel eingesperrt wurde. Er wurde an seinem Arbeitsplatz verhaftet, nachdem ihm zwei Mal vor seiner Haustür aufgelauert wurde. Ihm wurde nicht einmal eine "Pause" nach seiner letzten Inhaftierung gegönnt.

Dzhavid ist natürlich nicht alleine. Kirill Ukrantsev, Streikführer der Kuriergewerkschaft, und die Redakteure des Studentischen Magazins DOXA, das eine feste Antikriegsposition eingenommen hatte, wurden wie viele andere verhaftet. Die unabhängige Journalistengewerkschaft www.profjur.org, die einige der Verhafteten verteidigten, stehen jetzt unter dem Verdacht "extremistischer Aktivitäten".

Ich fordere die Freilassung aller Anti-Kriegs-Aktivist*innen, insbesondere von Dzhavid Mamedov!

Mit freundlichen Grüßen,

Ort, Datum, Unterschrift